

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1869**

88 (15.4.1869)



# Beilage zu Nr. 88 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 15. April 1869.

## Deutschland.

**Berlin, 12. Apr.** Die Pauschsummen-Beträge, welche im Jahr 1868 vom Zollverein den Vereinsmitgliedern für die Kosten der Zollhebung und des Zollschutzes an den Außengrenzen gewährt wurden, beliefen sich auf 3,544,783 Thlr. Von dieser Gesamtsumme kamen auf den Norddeutschen Bund 2,608,104 Thlr., auf Württemberg 121,993 Thlr., auf Bayern 427,754 Thlr., auf Baden 347,228 Thlr., auf Hessen für Wachschiffe 14,713 Thlr. Die zu bewachenden Grenzstrecken beliefen sich für den Norddeutschen Bund auf 998 Meilen, für Luxemburg auf 27 Meilen, für Bayern auf 153 Meilen, für Württemberg auf 3 1/2 Meilen, für Baden auf 68 Meilen, im Ganzen auf 1249 1/2 Meilen.

## Spanien.

**Madrid, 12. Apr.** Der Bischof von Jaen hat den Cortes eine Unmasse von Bittschriften für die katholische Einheit in Spanien überreicht; freilich nicht mit eigener Hand, denn man müsste als vierzig Arden, macht zehn Zentner, und waren in fünf Wagen zum Cortespalaste gefahren worden. Wie eine literale Zeitung mit Stolz sagt, betragen die Frankirungskosten nach Madrid 22,000 Reales. Mit drei Millionen Unterschriften aus 8341 Ortschaften sollen sie bedeckt sein; doch sind von denselben unzählige in Kinder- und Kleinkinderschulen gesammelt worden. Die Namen erwachsener Männer machen im Verhältnis zu der Gesamtzahl der Unterschriften einen unbedeutenden Bruchtheil aus. Auf die Cortes scheinen die fünf Wagenladungen nicht den Eindruck gemacht zu haben, der von ihnen erwartet wurde.

## Bermischte Nachrichten.

**Darmstadt, 11. Apr.** (Hess. Bl.) Die feierliche Einweihung der Kiebbahn unter Beisehung der Mitglieder des Ministeriums fand heute statt. Nach Rückkunft von Gernsheim vereinigten sich die eingeladenen Gäste zu einem Festmahl im Gasthaus zur Traube. Am 15. da, wird wohl die Eröffnung der Bahn für den allgemeinen Verkehr stattfinden.

\* Von dem Redacteur der „Deutschen Bade-Zeitung“ in Frankfurt a. M., Hrn. K. Rentwig, ist unter dem Titel „Die Kur- und Bäderorte in Deutschland, Deutsch-Oesterreich und Böhmen“ (1869, Verlag von K. Rentwig in Frankfurt a. M.) ein Werk erschienen, das sich die Aufgabe gesetzt hat, ein kurzgefasstes, vollständiges Nachschlagewerk zu sein, in welchem sämtliche Kur- und Bäderorte der gedachten Länder genannt und beschrieben sind. Dieser Zweck scheint uns denn auch erreicht zu sein, indem das recht handliche Buch in gedrängter Kürze das Nothwendigste von den meisten aufgenommenen zahlreichen Kur- und Bäderorten (wir zählen nicht weniger als 490): die geographische Lage, Eigenschaften der Quellen, Preise der Bäder, der Logis, die Kurlaren, Namen der Ärzte, Verwaltungen, die sehenswerthen Umgebungen, die nächsten Fahrgelegenheiten u. s. w. bringt, und sich so namentlich für die große Zahl von Badereisenden, welche zum Vergnügen oder aus geschäftlichen Ursachen Bäderorte besuchen, empfiehlt. Auch dem Touristen kann es vielfach willkommen sein.

Dr. L.

**Berlin, 11. Apr.** Wie die „Kreuzzeitung“ gegenüber anderslautenden Gerüchten versichert, ist in der Untersuchung gegen den Kaiser v. Jastrow das Beweismaterial soweit gesammelt, um den Vorverurtheilten gegen Handlung vor die Geschwornen zu bringen. Dies ist bisher nur deshalb nicht geschehen, weil die Möglichkeit vorliegt, auch den Gornyschen Mord in die Anlage zu verflechten.

## Badische Chronik.

**Karlsruhe, 12. Apr.** Am 16. d. M. wird eine öffentliche Sitzung des Großen Bürgerausschusses stattfinden und darin über die Bedingungen und Preise der Wasserkieferung von der neuen städtischen Wasserleitung, die Zurüstung des Hrn. Stadtverrechners Daser, die Anstellungsverhältnisse des Stadtvrechners Lautenschläger, die Gehaltsüberhöhung des Kassiers und Controlleurs der städtischen Leihhauskasse und des Directors und zweier Lehrer an der höheren Lehrerschule beraten und beschlossen werden. — Der Gemeinderath hat den Gaspreis vom 1. Mai d. J. an von 2 fl. 54 fr. auf 2 fl. 50 fr. herabgesetzt.

**Karlsruhe, 12. Apr.** (Bad. L.-Ztg.) Wie sehr der Eisenbahnverkehr, namentlich in den letzten Jahren, hier zugenommen, zeigt der Umstand, daß der im Jahr 1863 angelegte große Güterbahnhof den jetzigen Verhältnissen nicht mehr genügt. Größere Werks-

stättenanlagen, die sich bis zum Gelände der Ackerbauschule erstrecken, sind daher als nothwendig erkannt worden, und bereits sind die Arbeiten zur Herstellung eines neuen Werksstättengebäudes zur Vergebung ausgeschrieben. Dadurch wird die Beseitigung der gegenwärtigen Werksstättengebäude, bezw. deren Verwendung zu Zwecken des Güterverkehrs ermöglicht und der Verkehr im Allgemeinen im Bahnhof erleichtert.

\* **Pforzheim, 13. Apr.** Der Improvisator Hr. Professor Herrmann von Braunschweig hat gestern Abend auch hier und zwar im Saal des Schwarzen Adlers vor einer zahlreichen Zuhörerschaft sein außerordentliches Talent der Stegreifdichtung bewiesen. Ich enthalte mich weiterer Erörterungen über die überraschenden Leistungen desselben und bemerke nur, daß er noch auf einen besondern Abend für die Museums-Gesellschaft gewonnen worden ist. — Letzten Freitag und Samstag Abend gab die berühmte, aus 20 Personen bestehende „Japanesisch-Drachen-Truppe“, welche schon in allen Hauptstädten Europas aufgetreten ist, hier zwei Vorstellungen, welche ebensoviel der Persönlichkeit halber, als der außerordentlichen Fertigkeit der sich produzierenden Künstler wegen das höchste Erstaunen erregte. — Letzten Donnerstag hielt Hr. Gerichtsnotar Sauer hier in einer öffentlichen Versammlung einen mit vielem Beifall aufgenommenen Vortrag über das badische Gemeindegesetz im Vergleich mit dem Stromeyserschen Entwurf und der preussischen Städteordnung. — Beim Graben der Fundamente für das neue städtische Krankenhaus sieht man, wie früher bereits einmal, bei Untersuchung des Baugrundes auf römische Baureste; auch wurden dazwischen Bronzemünzen gleichen Ursprungs gefunden.

\* **Heidelberg, 13. Apr.** Der Frühling, die Fremden und die Studenten sind mit einander hier eingezogen. Die Bäume der grünen und die Obstbäume blühen, und namentlich die hier und an der Bergstraße so massenhaft vorhandenen Kirschbäume geben durch ihre reiche Blüthe der ganzen Gegend den Charakter eines großen Gartens. Da kommen denn die fremden Gäste von nob und fern, so daß am letzten Sonntag auf dem „Fisch“ ein überaus reges Leben herrschte. Und in der That ist Heidelberg, das immer schön, vielleicht am schönsten zur Blüthezeit. Aber zum Genuß der herrlichen Gegend gehören auch die äußeren Hilfsmittel, nämlich gute Wege und Wegweiser, in welcher Beziehung die Gegend auf dem rechten Ufer des Neckar, welche freilich nicht zur Gemartung Heidelberg gehört, in der auffallendsten Weise vernachlässigt ist. Auf dem „Heiligen Berge“, der zu den bestbekanntesten und schönsten Spaziergängen gehört, gibt es einen einzigen Wegweiser und gar keinen guten Weg; der mehr erwähnte „Schlangenberg“ ist immer noch trotz aller Klagen in ganz verwahtem Zustand. Bei der Wohlhabenheit jener Gemein-

den und bei dem großen Nutzen, welchen sie aus den Fremden ziehen, ist dieser Zustand sehr tadelnswürdig.

Studenten sind schon sehr viele eingetroffen, und wenn die Nachrichten aus Norddeutschland, namentlich aus Berlin, zuverlässig sind, wäre ein glänzender Kurs zu erwarten. Am nächsten Freitag werden die juristischen Hauptlehrer ihre Vorlesungen beginnen, während die anderen Herren bis zur nächsten Woche warten. — Den Bemühungen unseres thätigen Schloßvereins ist es gelungen, in der Umgegend einen, dem Merkur geweihten, sehr interessanten Botivstein zu entdecken.

**Waldbirch, 11. Apr.** (B. L.) Die Gebäulichkeiten des ararischen Eisenwerks in Kollnau sind um die Summe von 28,500 fl. in das Eigenthum einer Aktiengesellschaft übergegangen, welche beabsichtigt, darin eine großartige mechanische Spinnerei und Weberei zu gründen.

**w. Mannheim, 12. Apr.** (Kursbericht der Mannheimer Börse.) Weizen, effektiv hier, Gegend, 200 Jollpfd. 11 fl. 24 G., 11 fl. 36 P., ungar. 11 fl. bis 11 fl. 24 G., 11 fl. 6-30 P., fränk. 11 fl. 45 G., 11 fl. 50 P. — Roggen, eff. 9 fl. 20 G., 9 fl. 30 P., ungarischer — fl. — G., — fl. — P. — Gerste, effektiv hiesiger Gegend 10 fl. 20 G., 10 fl. 30 P., fränkische — fl. — G., — fl. — P. württembergische 10 fl. 24 G., 10 fl. 30 P., ungarische 9 fl. 40 bis 10 fl. G., 9 fl. 45 bis 10 fl. 20 P. — Hafer, eff. 100 Jollpfd. 4 fl. 40 G., 4 fl. 45 P. — Kernen, eff. 290 Jollpfd. — fl. — G., 11 fl. 30 P. — Delsamen, deutsch. Kohlspross — fl. — G., 19 fl. 10 P. — Bohnen — fl. — G., 11 fl. 15 P. — Linsen — fl. — G., — fl. — P. — Erbsen — fl. — G., — fl. — P. — Weizen — fl. — G., — fl. — P. — Kleinsamen, deutscher I. 24 fl. — G., — fl. — P., II. — fl. — G., 22 fl. — P., Luzerner 26-32 fl. P. — Sparsette — fl. — G., 8 fl. — P. — Del: (mit Faß) 100 Jollpfd. Leinöl, effektiv Inland, in Partien — fl. — G., 20 fl. — P., sahweise — fl. — G., 20 fl. 15 P. — Rübböl, effektiv Inland, sahweise — fl. — G., 20 fl. 15 P., in Partien — fl. — G., 20 fl. — P. — Wehl 100 Jollpfd.: Weizenmehl, Nr. 0 — fl. — G., 9 fl. 45 P., Nr. 1 — fl. — G., 9 fl. 30 P., Nr. 2 — fl. — G., 8 fl. 24 P., Nr. 3 — fl. — G., 6 fl. 30 P., Nr. 4 — fl. — G., 5 fl. 30 P., norddeutsches im Verhältnis billiger. — Roggenmehl, Nr. 0-1, Seltener — fl. — G., — fl. — P. — Branntwein, eff. (50% u. L.) transit (150 Litres) — fl. — G., 18 fl. 30 P. — Spirit, 80%, transit — fl. — G., — fl. — P. — Petroleum, in Partien verzollt, nach Qualität — fl. — G., 14 fl. — P. Weizen hille, Roggen matt, Gerste ziemlich unverändert. Hafer ohne Aenderung. Leinöl, Rübböl und Petroleum hille.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. J. Herm. Kroenlein.

## Marktpreise der vergangenen Woche (mitgetheilt vom Statistischen Bureau).

Marktorthe.	100 Pfund.										1 Pfund.										Klafter.	
	Weizen.	Kernen.	Roggen.	Gerste.	Solter.	Wasserkorn.	Erbsen.	Rübsen.	Rübsen.	Rübsen.	Wassermehl.	Roggenmehl.	Weizenmehl.	Roggenmehl.	Weizenmehl.	Roggenmehl.	Weizenmehl.	Roggenmehl.	Weizenmehl.	Roggenmehl.		Weizenmehl.
Gonstanz	54	54	54	54	54	54	54	54	54	54	54	54	54	54	54	54	54	54	54	54	54	54
Ueberlingen	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24
Billingen	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17
Waldbach	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36
Herrbach	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15
Mühlheim	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50
Freiburg	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15
Stenheim	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
Offenburg	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9
Baden	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12
Rastatt	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55
Karlsruhe	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55
Durlach	54	54	54	54	54	54	54	54	54	54	54	54	54	54	54	54	54	54	54	54	54	54
Pforzheim	54	54	54	54	54	54	54	54	54	54	54	54	54	54	54	54	54	54	54	54	54	54
Bruchsal	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53
Mannheim	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53
Heidelberg	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53
Mosbach	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53
Wetzheim	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53
Mannheim 12. Apr.	52	52	52	52	52	52	52	52	52	52	52	52	52	52	52	52	52	52	52	52	52	52
Mainz 9.	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28
Frankfurt 12. Apr.	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48
Würzburg	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12
Stuttgart 12.	43	43	43	43	43	43	43	43	43	43	43	43	43	43	43	43	43	43	43	43	43	43
München 10.	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14
Schaffhausen	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53
Basel	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25
Basel	49	49	49	49	49	49	49	49	49	49	49	49	49	49	49	49	49	49	49	49	49	49
Strasbourg	61	61	61	61	61	61	61	61	61	61	61	61	61	61	61	61	61	61	61	61	61	61

Berlin, 12. April: Roggen 4 fl. 32 fr. — Rübböl 17 fl. 17 fr.

## Pferde-, Rinder- und Farrenmarkt in Offenburg den 2. Juni 1869.

An oben bezeichnetem Tage findet der Pferde-, Rinder- und Farrenmarkt hier statt, zu welchem Käufer und Verkäufer hiermit freundlichst eingeladen werden.

Zur Hebung des Marktes wird auch diesmal wieder eine Verlosung von Pferden, Rindern und Farren stattfinden, und ist die Verlosung auf Donnerstag den 3. Juni festgesetzt.

Der Preis eines Looses ist durch Beschluß des Ministeriums auf 1 fl. 45 fr. angeordnet.

Loose sind bei Hrn. Wilhelm Schabbe hier zu haben.

Im Namen der Stadt Offenburg und des landwirthsch. Bezirksvereins:

Das Markt-Komitee. Rechner Wm. Schabbe. S. n. 999.

## Beachtenswerth!

3.1541. Unterzeichnete besitzt ein vortreffliches Mittel gegen nässliche Bettläger, sowie Schwächegänge der Harnblase und Geschlechtsorgane. Spezialarzt Dr. Kirchsperger in Rappel bei St. Gallen (Schweiz).

## Epileptische Krämpfe

(Fall-sucht) heilt der Spezialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, jetzt Mittelstrasse No. 6. Auswärtige brieflich. Schon über Hundert geheilt. Z. x. 493.

## 3.r.893. Tuttlingen. Steinkohlen-Lieferung.

Zu Instandsetzung der verschiedenen Fundationsarbeiten auf den 3 Daulooien von der Landesgrenze bis zum Bahnhof Immendingen und diesen einschließend werden ca. einige

Hundert Zentner Steinkohlen zur Heizung der Dampfmaschine erforderlich.

Die Offerte wollen nun mit Angabe des Preises per Zollentner und franco Rottweil oder Immendingen, beziehungsweise Baustelle versiegelt, mit geeigneter Adresse versehen,

bis zum 19. April d. J., längstens Mittags 12 Uhr,

bei unterzeichneter Stelle eingereicht werden.

Die Kohle muß bester Qualität und daher möglichst schwefelfrei sein, auch keine kleinere Stücke enthalten, als von der Größe einer Baumnuß, daher sog. Grieskohlen angeschlossen sind.

Den 7. April 1869. Kgl. Eisenbahn-Bauamt. Bertig.

## 3.r.765. Dr. Pattison's Gichtwatte

lindert sofort und heilt schnell.

Gicht und Rheumatismen aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreihen, Rücken- und Lendenweh.

In Paketen zu 30 fr. und halben zu 16 fr. bei Carl Hauser, Amalien- und Karlsstraße 19.

## Bier schöne Orangenbäume

billig zu verkaufen. Baumhändler Garten in Heidelberg. Näheres bei Baugel & Schmitt in Heidelberg. S. r. 792.

## Rochgesch. — Jahresstelle.

3.r.813. Ein junger Mann mit guten Zeugnissen wird gesucht und könnte sogleich eintreten. Näheres Hotel Autenrieth, Pforzheim.



Bürgerliche Rechtspflege.

Sadungsverfügungen.

3.p.99. Nr. 3508. Schopfheim. Der Mechaniker Pfleger und Brüdlerin von Schopfheim gegen Maurer Johann Lapp von Eichen, Forderung und Arrest betr.

Die Kläger bitten um Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 33 fl. 24 kr. nebst 5% Zins hieraus vom 30. Dezember 1868, in dem sie behaupten, daß sie auf Bestellung des Beklagten in den Monaten August und September 1868 zwei Hängergelände des Beklagten beschlagen, zusammengepackt und verschraubt haben, daß der übliche Lohn für diese Arbeit 33 fl. 24 kr. betrage und der Beklagte dem am 30. Dezember 1868 ihm wegen dieser Forderung behändigten bedingten Zahlungsbefehl widersprochen habe.

Zugleich tragen die Kläger vor, daß der Beklagte sich im Monat Februar d. J. heimlich nach Amerika entfernt und seine Liegendschaften habe. Diese Liegendschaften sind beschlagnahmt und wird um Einheitsarrest und dessen Befreiung gebeten. Es wird nun Sicherheitsarrest wegen 33 fl. 24 kr. nebst 5% Zins vom 30. Dezember 1868 und 10 fl. Kosten verfügt, Beschlag auf das von dem Beklagten zu Eichen zurückgelassene Hängergelände gelegt und zur mündlichen Verhandlung über die Haupt- und Arrestklage Tagfahrt an demselben auf

Donnerstag den 10. Juni d. J., Vormittags 8 Uhr;

wogu der Beklagte, zum Beweise seiner Behauptungen vorbereitet und mit etwaigen Urkunden versehen, hieher vorgeladen wird, unter dem Androhen, daß bei seinem Ausbleiben der tatsächliche Vortrag der Haupt- und Arrestklage als zugestanden angenommen und der Beklagte sowohl mit seinen etwaigen Einreden bezüglich der Hauptklage, als mit den in der Arrestklage zulässigen Einreden ausgeschlossen würde. Zugleich wird dem Beklagten aufgegeben, bis zur Tagfahrt einen im Inlande wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einhandlungen aufzustellen, indem sonst weitere Verfügungen an die Gerichtsstelle angeschlagen würden.

Schopfheim, den 8. April 1869. Großh. bad. Amtsgericht.

3.p.97. Nr. 6969. Mosbach. Liquidationserkenntnis.

In Sachen des Handelsmanns Gabriel Kaufmann in Mannheim, vertreten durch Anwalt Dr. Grimm von da, gegen Wälder Jakob Wagner und dessen sammtverbinde Ehefrau, Karolina, geb. Bach, von Dallau, wegen Forderung von 472 fl. 28 fr. nebst 6 Proz. Zinsen vom 20. Januar 1869 und 13 fl. 6 kr. Kosten, betrübend aus Kauf vom Jahr 1868,

ergeht auf weiteren Antrag des klagenden Theiles Beschl. vom 4. Februar l. J., Nr. 2796, welcher ihm nach Beurkundung des Gerichtsprotokolls am 8. Februar l. J. zugestimmt wurde, innerhalb der gegebenen Frist wieder Folge geleistet, noch die gerichtliche Verhandlung der Sache geleistet, so wird auf klägerisches Ansuchen die eingeflagte Forderung von 472 fl. 28 fr. und 13 fl. 6 kr. Kosten nebst Zinsen zu 6 Proz. vom 20. Januar 1869 für zugestanden erklärt, und dem klagenden Theile, unter Verfallung desselben in die Kosten des Verfahrens, aufgegeben, diese Forderung binnen 14 Tagen bei Vermeidung der Zwangsversteigerung zu bezahlen.

Dies wird den klagenden Theile eröffnet, mit der Auflage, einen am Ort des Gerichts wohnenden Gewalthaber aufzustellen, als sonst alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der Wirkung der Eröffnung an die Parteie an dem Sitzungsort des Gerichts angeschlagen würden. Mosbach, den 8. April 1869. Großh. bad. Amtsgericht.

3.p.111. Nr. 10,054. Heilberg. Die Gant gegen Karl Baumann, Schreiner von Kirchheim betr.

Wird Tagfahrt zur Anmeldung der Forderungen und Vorrechte an demselben auf Donnerstag den 29. April, Vormittags 9 Uhr, und werden hiezu die Gläubiger bei Ausschluß, der Gantschuldner und Rentmeister Kalkschmitt, welcher als Gantamwalt bestellt wird, bei Annahme des Zugeständnisses der tatsächlichen Vordringen, Ausschluß mit Einreden, vorgeladen.

Für Vergleich und Wahl eines Massepflegers auf Gantbauer werden die Richterpersonen als der Mehrheit der Erschienenen bestimmend angesehen werden. Heilberg, den 10. April 1869. Großh. bad. Amtsgericht.

3.p.112. Nr. 8564. Mannheim. Die Gant gegen Handelsmann Gustav Richeimer hier betr.

Gegen Handelsmann Gustav Richeimer von hier haben wir Gant erkannt und wird dessen Schulden aufgegeben, ihre Schuldbeträge bei Vermeidung doppelter Zahlung nur an den einstuweiligen Massepfleger, Gerichtshaupter Christoph Fischer hier, zu bezahlen. Mannheim, den 12. April 1869. Großh. bad. Amtsgericht.

3.p.98. Nr. 2252. Achem. Die Gant des Amand Baumgraz von Oberachern betreffend.

Alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen vor oder in der heutigen Tagfahrt nicht angemeldet haben, werden hiezu von der vorhandenen Masse ausgeschlossen. Achem, den 8. April 1869. Großh. bad. Amtsgericht. Simmel.

3.p.105. Nr. 948. Mannheim. J. E. der Ehefrau des Karl Theodor Schollerer, Elisabetha, geb. Mack, von Schriesheim, Klägerin, gegen ihren Gemann, Beklagten, wegen Vermögensabänderung, wird unter Bezug auf die diesseitige Verfügung vom

3. b. M., Nr. 890, angezeigt, daß in letzterer als Name der Klägerin und des Beklagten aus Versehen Schollerer bezeichnet wurde, während es Schollerer heißen sollte. Mannheim, den 12. April 1869. Großh. Kreis- und Hofgericht, Civilkammer. Der Vorsitzende: Benckiser. Sumiller.

3.p.96. Nr. 4584. Schwellingen. Der verwitwete Landwirth Mathias Goss in Altschweim wurde durch diesseitiges Erkenntnis vom 5. März l. J. wegen Gemüthschwäche im Sinne des R.R. 499 einmündigt und demselben Tagelöhner Johannes Weich von Altschweim als Beistand bestellt. Schwellingen, den 9. April 1869. Großh. bad. Amtsgericht.

3.p.88. Ridenbach. Fridelin Schmid, ledig und volljährig, von Bergalingen, und Balthasar Schmid, Bürger in Wehr, sind kraft Gesetzes zur Erbschaft ihres am 27. Januar 1869 verstorbenen Vaters Michael Schmid, Wittner von Bergalingen, berufen. Beide sind vor mehreren Jahren nach Amerika ausgewandert und es ist deren Aufenthalt nicht bekannt. Dieselben werden hiermit aufgefordert, innerhalb 3 Monaten sich zur Empfangnahme der ihnen anfallenden Erbschaft zu melden, widrigenfalls die Erbschaft denen zugewendet würde, welchen sie zuläme, wenn die Vorgesetzten zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.

Ridenbach, den 8. April 1869. Rottenbach, Notar.

3.p.72. Stodach. Jakob und Simon Auer, ledig, von Heuborf, sind zur Erbschaft ihrer verlebten Mutter, Maria, geb. Müller, Wittve des Joh. Bapt. Auer, Schuster von Heuborf, berufen. Da deren Aufenthalt unbekannt ist, so werden dieselben hiermit aufgefordert, innerhalb drei Monaten, von heute an, sich zur Theilung und Empfangnahme ihres Erbansfalls hierher anzumelden, widrigenfalls die Erbschaft lediglich demjenigen zugewendet würde, denen sie zuläme, wenn die Vorgesetzten zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr am Leben gewesen wären. Stodach, den 8. April 1869. Wachs, Notar.

3.p.71. Weinheim. Georg Wegel Ehefrau, Margaretha, geb. Risch, von Großschaden, vor mehreren Jahren nach Amerika ausgewandert, deren Aufenthalt nicht ermittelt werden kann, ist zur Erbschaft ihrer in Großschaden + Mutter, der Wittwe Risch, geb. Witte, Katharina Barbara, geb. Eigmüller, mitberufen. Dieselbe oder ihre etwaigen Rechtsnachfolger werden aufgefordert, binnen 3 Monaten ihre Ansprüche an gedachte Erbschaft anerkennen zu machen, widrigenfalls solche demjenigen zugewendet werden, welchen sie zuläme, wenn die Vorgesetzten, z. B. des Erbansfalls nicht mehr gelebt hätten. Weinheim, den 12. März 1869. Großh. Notar Kopp.

3.p.52. Nr. 4895. Engen. Zum Firmenregister D. R. 30 wurde am 5. April 1869 nach Beschluß Nr. 4895 vom gleichen Tage, Beil. Nr. 80, eingetragen: Ehevertrag des Kaufmanns Emil Dürhammer in Engen vom 9. März 1869 mit Joh. geb. Kauth, von Heberlingen, wohnhaft jeder Theil 25 fl. in die Gemeinschaft einwirft, während alle weitere jetzt bestehende oder künftig noch zu erwerbende aktive und passive Vermögen von der Gemeinschaft ausgeschlossen ist. Engen, den 5. April 1869. Großh. bad. Amtsgericht.

3.p.103. Nr. 2533. Korf. Heute wurde zum Firmenregister eingetragen: Die unter Nr. 62 dem Alphonso Brunschwig von Charles Brunschwig in Stadt Kehl erworbene Profutura ist seit dem 9. Juli 1868 zurückgegeben. Korf, den 10. April 1869. Großh. bad. Amtsgericht.

3.p.76. Nr. 8454. Forzheim. In das Firmenregister wurde heute eingetragen: D. R. 344. Kaufmann Karl Wörch, welcher seit 1. März hier unter der Firma Karl Wörch eine Ein-gros-Handlung derselbe ist seit 6. August 1863 mit Auguste, geborne Bögen, von hier, verheiratet. Ein Ehevertrag wurde bei Eingehung der Ehe nicht errichtet. Forzheim, den 7. April 1869. Großh. bad. Amtsgericht.

3.p.107. Nr. 3890. Billingen. Wilhelm Fischer von Rudersberg ist der Ehefrau an einem am 25. Januar l. J. im Gasthause zum Paradiese in Billingen vorgefallenen Schlagerei beschuldigt. Derselbe wird aufgefordert, sich binnen 14 Tagen darüber zu stellen, indem sonst nach dem Ergebnis der Untersuchung das Erkenntnis werde gefällt werden. Billingen, den 12. April 1869. Großh. bad. Amtsgericht.

3.p.989. Nr. 2597. Korf. Geländeur Leidnam betr.

Am 5. d. M. wurde im Rhein bei Freifeld eine männliche Leiche gefunden, welche etwa 4 Wochen im Wasser gelegen haben mag. Der Verstorbene fand in einem Alter von 25-30 Jahren, war wohlgenährt und von kräftigem Körperbau, hatte dichtes, halblanges, dunkelblondes Haar, vorn gelockt, einen ziemlich langen, dunkelblonden Schnurrbart, kleine, stumpfe Nase und war 5 1/2 Fuß groß. Bekleidet war die Leiche mit einem kurzen, schwarz-blauen Tuchrock mit einer Reihe überzogener Knöpfe, einer Weste von demselben Stoffe und ebensolchen Hosen mit kleineren Knöpfen, einem feinen Hemde

ohne Abzeichen, einem feinen Flanellhemden mit Ärmeln und Halbhülsen mit Gummifäden. An der linken Hand fand sich ein weißer, baumwollener Handschuh und in der Recktasche ein schwarzer Bleistift und ein weißbaumwollenes Taschentuch, C. B. gezeichnet. Wir bringen dies mit der Bitte zur öffentlichen Kenntniß, und etwaige Anhaltspunkte zur Ermittlung der Persönlichkeit des Verstorbenen mittheilen zu wollen. Korf, den 10. April 1869. Großh. bad. Bezirksamt.

3.p.948. Nr. 3389. Bonndorf. Rh. Kaiser, Kürschner in St. Blasien, wird als Agent der Feuerversicherungs-Gesellschaft, Providentia in Frankfurt a. M. für den diesseitigen Bezirk hiezu beauftragt. Bonndorf, den 9. April 1869. Großh. bad. Bezirksamt. Seidenpinner.

3.p.954. Nr. 2673. Wiesloch. Martin Seiler von St. Ägen wird als Agent der Feuerversicherungs-Gesellschaft, Providentia in Frankfurt a. M. für den diesseitigen Bezirk hiezu beauftragt. Wiesloch, den 10. April 1869. Großh. bad. Bezirksamt. Sonntag.

3.p.997. Nr. 3908. Raßatt. Metzger Alois Weisermann von Ruppenheim beabsichtigt, mit seiner Familie nach Amerika auszuwandern. Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß etwaige Forderungen an den Genannten binnen 14 Tagen entweder außergerichtlich auszugleichen oder gerichtlich geltend zu machen sind, da nach Ablauf dieser Frist der Reisepaß an den Genannten ausgefolgt wird. Raßatt, den 8. April 1869. Großh. bad. Bezirksamt. Theobald.

3.p.980. Nr. 3725. Adelsheim. Heinrich Biesch, ledig, von Hofheim beabsichtigt, nach Amerika auszuwandern. Derselbe wird nach Ablauf von 10 Tagen den Reisepaß erhalten; was zur Kenntniß etwa vorhandener Gläubiger beifolgend bringen. Adelsheim, den 10. April 1869. Großh. bad. Bezirksamt. Flad.

3.p.949. Nr. 5846. Tauberbischofsheim. Wir machen hiezu öffentlich bekannt, daß der Gemeinderath Jakob Adam Hellingner in Heßfeld von Großh. Ministerium des Innern zum dortigen Bürgermeister auf drei Jahre ernannt und heute als solcher versetzt worden ist. Tauberbischofsheim, den 8. April 1869. Dr. Schmieder.

3.p.992. Freiburg. Vergebung einer Prämie und zwei Erziehungsernten. Bei dem Albert-Carolininen-Stift in Freiburg sind eine Prämie und zwei Erziehungsernten erledigt. Die Gesuche der Berechtigten sind bis 1. Juli l. J. mit den erforderlichen Nachweisen auf Grund des § 13 der Statuten bei unterzeichneter Stelle einzureichen. Diejenigen Gesuche, welche erst nach dem 1. Juli l. J. eintreffen, bleiben unberücksichtigt. Freiburg, den 10. April 1869. Die Exrecutorie des Albert-Carolininen-Stifts. Heinrich Freiberger von Andlau.

3.p.990. Nr. 6597. Forzheim. Die Aufforderung für das Jahr 1869 ist aufgestellt und sind die für 1867 und 1868 ergänzt. Dieselben sind zur Einsicht der Beteiligten während nächsten 8 Tage auf unserer Kanzlei aufgelegt; was mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß etwaige Einsprüche während dieser Zeit schriftlich oder mündlich zu Protokoll geltend zu machen sind. Forzheim, den 12. April 1869. Großh. bad. Bezirksamt. Weyer.

3.p.991. Nr. 6070. Tauberbischofsheim. Die Aushebung pro 1869 betr. Gemäß § 50 des Wehrgesetzes und § 28 der Vollzugverordnung zu demselben wird hiezu bekannt gemacht, daß die Bezirkswahl für 1867, 1868 und 1869 auf diesseitiger Kanzlei während 8 Tagen zur Einsicht der Beteiligten aufgelegt sind. Etwaige Einsprüche sind während dieser Zeit schriftlich oder mündlich zu Protokoll geltend zu machen. Tauberbischofsheim, den 12. April 1869. Großh. bad. Bezirksamt. Dr. Schmieder.

3.p.982. Oberkirch. Bekanntmachung. Die Offenlegung des Lagerbuchs von der Gemarung und Gemeinde Thiergarten im Amtsbezirk Oberkirch betr. Das Lagerbuch von der Gemarung und Gemeinde Thiergarten im Amtsbezirk Oberkirch ist aufgestellt, und es ist dasselbe gemäß Art. 12 der allerhöchsten Verordnung vom 26. Mai 1857 vom 19. d. Mts. an auf die Dauer von 2 Monaten zur Einsicht der beteiligten Grundeigentümer in dem Rathhause zu Thiergarten aufgelegt. Etwaige Einwendungen gegen die Beschreibung der Liegendschaften und ihrer Rechtsbeschaffenheit sind innerhalb obiger Frist bei dem Unterzeichneten mündlich oder schriftlich vorzubringen. Oberkirch, den 12. April 1869. Rieger, Bezirksgeometer.

3.p.965. Nr. 428. Emmendingen. Die Kirchenorgel in der kath. Pfarrkirche zu Waldkirch ist zu verkaufen. Derselbe enthält 23 Register, und zwar: Principal 8'; Prästian 4'; Bourdon 16'; dito 8'; Balbste 4'; Siffste 1'; Gamba 8' (neu und sehr gut); Cornet 8'; Quint 3'; Dublet 2'; Mixtur

4fach; Trompeten 8' und Trompeten 8' (Beal); Bombard 16'; Subbas 16'; Octobas 8'; Sagobas 8' (Positiv); Principal 4'; Bourdon 8'; Siffste 4'; Siffste 4'; Flageolet 2'; Mixtur 8'; Sagara 4' (neu); Manual und Pedalocoppel, bei Klavieregebläse und ist ziemlich gut erhalten, ungefähr 40 Jahre alt, und hat ein Gehäuse von vorzüglichem Eichenholz, aus welchem sich durch das freistehende Aufpositiv zwei Gehäuse fertigen lassen. Der Abbruch dieser Orgel wird im September dieses Jahres erfolgen. Die Bedingungen sind bei Großh. Domänenverwaltung Waldkirch zur Einsichtnahme aufgelegt, woselbst auch die schriftlichen und verfertigten Angebote, an der Adresse durch Orgelbau Kemlich, innerhalb drei Wochen vorzulegen sind, eingehend werden wollen. Emmendingen, den 12. April 1869. Großh. Bezirks-Bauinspektion. R. 776. Steinbach. Zwangslichschafts-Versteigerung.

In Folge richtigerlicher Verfügung werden nachbeschriebene, den Gutsherrn Georg König Geleuten von Neuweier zugehörigen Liegendschaften Dienstag den 11. Mai d. J., Morgens 8 Uhr, im Hofstall alda der zweiten Versteigerung ausgesetzt und endgiltig zugeschlagen, wenn der Anschlag auch nicht erlöset wird, als:

- 1) Ein dreistöckiges Schlossgebäude mit 2 gewölbten Kellern und einer Remise; ein besonders schönes Wohnhaus mit großem gewölbtem Keller und Treppenhaus mit 3 Weintröten; eine anderthalbstöckige Scheuer, Stallung und Remise; ein besonders schöner Keller mit Leberbau; ca. 547 Ruthen Hofralthe; 500 Ruthen Gemüsegarten mit Gewächshaus; 30 Ruthen Ackerland; 308 Wiesen mit Baumplantagen, und 207 Ruthen, unten im Drie Neuweier, einer, die Dorfstraße, ander, selbst, unten August Neßel, oben Josef Knopf, tar. 28,000 fl.
- 2) 1 Morgen 3 Viertel 50 Ruthen und 63 Fuß Reben in 6 Loosen am Mauerberg, beider, Aufsitzer, oben sich ausbreitend, unten selbst, tar. 5,760 fl.
- 3) 7 Morgen 2 Viertel 78 Ruthen und 17 Fuß Reben am Schloßberg, in 38 Loosen, einer, Aufsitzer, ander, Fußpfad, oben Gemarungsgrenze, unten selbst, tar. 17,170 fl.
- 4) 2 Morgen 48 Ruthen, 24 Fuß Reben in 13 Loosen, am Gassenberg, einer, Fußweg, ander, Gabriel Harbich, oben Aufsitzer, unten selbst, tar. 4,560 fl.
- 5) 2 Viertel Reben im Schloßberg, neben Josef Knopf und Karl Riff, tar. 700 fl.
- 6) 2 Viertel Reben mit Vorgefeld, im Estrang, einer, Josef Peter, ander, Georg Klein, tar. 750 fl.
- 7) 16 Stodachreben in 6 Loosen, im Maßengraben, einer, Lazarus Gartner, ander, Rudolf Peter, tar. 1,900 fl.
- 8) 4 Morgen 130 Ruthen Acker in 8 Loosen auf der unteren Rangbüsch, und 2 Morgen 28 Ruthen Acker in 8 Loosen im Hinfengärtchen, einer, Bach, ander, Fahrweg, oben Alois Peter, unten selbst, tar. 8,590 fl.
- 9) 1 Morgen 252 Ruthen Wiesen in 4 Loosen, die Horenbacher, einer, Karl Frei, ander, Karl Schmidt, tar. 1,840 fl.
- 10) ca. 63 Morgen Wald in der Bernbach und Brombach, zwischen Gemeinbe und Staatswald, tar. 14,000 fl.
- 11) 3 Morgen Wiesen auf der Hülsen, einer, Johann Fritz, ander, Aufsitzer, tar. 3,100 fl.

Gemarung Giesenthal: 269 Ruthen Wiesen in 2 Loosen auf der Horenbacher, einer, Karl Schmidt, ander, Karl Frei, tar. 900 fl. Gemarung Steinbach: 6 Morgen Acker in 12 Loosen in der Rangbüsch, neben der Bach und dem Gassen, tar. 1,300 fl. 7 Morgen 13 Ruthen Wiesen in 14 Loosen, in der kleinen Rangbüsch, einer, Ludwig Ernst, ander, Aufsitzer, tar. 9,130 fl. Summa 104,200 fl. Steinbach, den 26. März 1869. Der Vollstreckungsbeamte: Kigelbinger. 3.p.4. Offenburg. Ankündigung. Nachdem bei der untern heutigen abgehaltenen Versteigerung der Eisenfabrik von Bauer und Friedrich der Anschlag nicht erlöset wurde, wird folche Dienstag den 27. d. M., früh 9 Uhr, auf dem Rathhause hiezu mit dem Bemerkten versteigert, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis nicht erlöset wird, und zwar: Grundstück Nr. 172. 129,7 Ruthen Gemüs-, Gras- und Baumgarten mit darauf befindlichem anderthalbstöckigem Wohnhaus — Seifenfabrikations-Gebäude mit Balkeneller, nebst allen übrigen liegendchaftlichen Zugehörden — in der Fabrikstraße hiezu, Gewann Dreißter, Haus Nr. 594, neben Almenweg, Gewerbach und Gerber Karl Zerrer, tar. zu 6300 fl. Das Anwesen liegt in einem großen Garten am fließenden Wasser, eignet sich daher zu jedem andern Fabrikgeschäft. Offenburg, den 6. April 1869. Der Großh. Notar Seeger.